

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### I. Kammer.

N<sup>o</sup> 29.

Dresden, am 6. März

1884.

#### Neunundzwanzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 4. März 1884.

#### Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 497—499. — Entschuldigung und Urlaubsgesuch. — Vorlesung und Genehmigung der Ständischen Schrift auf die Beschwerde der Frau Berthold, ihr abverlangte Erbschaftssteuer betr. — Berathung des anderen Berichtes der IV. Deputation über die Petitionen der Landgemeinde Lindenau u. Gen. um Abänderung des Wahlrechts in Landgemeinden, resp. §§ 15—24 der Revidirten Städteordnung betr. — Antrag zum mündlichen Bericht der IV. Deputation über die Petition der Gemeinde Neudnitz um Verleihung städtischer Verfassung oder Einbeziehung in die Stadt Leipzig. — Berathung des Berichtes der IV. Deputation über die Petition von F. E. Grundmann u. Gen. in Schedewitz um Erwirkung einer Schadloshaltung für erlittene Bergschäden, Erlass einer Novelle zum Allgemeinen Berggesetz, Abhilfe gegen noch bevorstehende Bergschäden zc. betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident von Zehmen eröffnet die Sitzung 12 Uhr 15 Minuten Mittags in Gegenwart der Herren Staatsminister von Kostitz-Wallwitz und Freiherr von Könnert, der Herren königl. Commissare Geh. Rath von Einsiedel, geh. Regierungsräthe Schmiedel und von Ehrenstein und geh. Finanzrath Dr. Freiesleben, sowie in Anwesenheit von 39 Kammermitgliedern.

Präsident von Zehmen: Ich bitte die Herren, ihre Plätze einzunehmen! Ich eröffne die Sitzung.

Den Vortrag aus der Registraube giebt uns Herr Secretär Lühr.

(Nr. 497.) Die Zweite Kammer übersendet Druckexemplare einer Petition F. A. Wunderlich's in Nieder-

I. K. (3. Abonnement.)

albersdorf und Genossen, die Gewährung von Entschädigungen für die am Milzbrand fallenden Thiere betr.

Präsident von Zehmen: Sind vertheilt.

(Nr. 498.) Protokoll extract der Zweiten Kammer vom 29. Februar, Schlußberathung über das königl. Decret Nr. 40, einen Nachtrag zu Cap. 45 des Etats, Fohlenaufzuchtstationen betr.

Präsident von Zehmen: An die zweite Deputation.

(Nr. 499.) Desgleichen über die Petition des Fleischermeisters Friedrich in Zwenkau und Genossen, Modification der Verordnung vom 26. Juli 1864 betr.

Präsident von Zehmen: Die Zweite Kammer hat sich den Beschlüssen der Ersten Kammer, die Petition auf sich beruhen zu lassen, angeschlossen, der Gegenstand geht daher zu den Acten.

Es war dies die letzte Nummer der heutigen Registraube.

Entschuldigt hat sich für heute Herr Seiler wegen Privatangelegenheiten. Um Urlaub hat gebeten wegen Unwohlseins Herr Oberbürgermeister Dr. Georgi auf 8 Tage. Es ist wohl kein Anstand, diesen Urlaub zu gewähren?

Ob wir zur Tagesordnung übergehen, ist noch eine Ständische Schrift vorzutragen über die Beschwerde der Frau Olga Berthold, geborene Reichelt in Zittau, die ihr abverlangte Erbschaftssteuer betreffend.

(Ständische Schrift, s. Beil. z. d. Mittheil.:

Ständische Schriften Nr. 16.)

(Dieselbe wird von Herrn Bürgermeister Heinrich vorgelesen.)

Hat diese Ständische Schrift in der Zweiten Kammer bereits ausgelesen?

Bürgermeister Heinrich: Dieselbe hat ausgelesen.

Präsident von Zehmen: Hat bloss Jemand gegen die eben verlesene Ständische Schrift noch Etwas zu erinnern? — Da es nicht geschieht, erkläre ich